

## Gisela Schubert und Kerstin Heinemann: Culture-Clash. Peer-Involvement in der Schule

Beitrag aus Heft »2016/01: schule. smart. mobil«

Peer-Involvement bedeutet mehr als ein paar zusätzliche Methoden. Doch wie kann dieser Ansatz in der Schule gelingen? Welche Stolpersteine gibt es? Welche Erfahrungen wurden in der medienpädagogischen Arbeit im Kontext Schule damit bereits gemacht? Diese Fragen werden auf Basis der Evaluationsergebnisse des Förderprogramms „peer<sup>3</sup> – fördern\_ vernetzen\_qualifizieren“ beleuchtet.

Literatur:

Kessler, Fabian/Reutlinger, Christian (2010). (Sozial)Raum – ein Bestimmungsversuch. In: Kessler, Fabian/Reutlinger, Christian (Hrsg.), Sozialraum. Eine Einführung. 2. durchgesehene Auflage. Wiesbaden: VS Verlag, S. 21–38.

Steiner, Olivier/Heeg, Rahel (2015). Evaluation Projekte Peer Education/Peer Tutoring zur Förderung von Medienkompetenzen. BAND I: Anlage der Evaluation und Ergebnisse der übergreifenden Analyse. [www.jugendundmedien.ch/de/aktuell/aktuell-meldungen/details/news/594-bericht-zum-potenzial-von-peer-education-peer-tutoring-zur-foerderung-von-medienkompetenzen](http://www.jugendundmedien.ch/de/aktuell/aktuell-meldungen/details/news/594-bericht-zum-potenzial-von-peer-education-peer-tutoring-zur-foerderung-von-medienkompetenzen).html?cHash=ac423aa7f43f53fa70a50a1f9e5c18 de [Zugriff: 02.12.2015].